Investieren Sie in Ihre berufliche Zukunft!

Arbeitsplatzsicherung durch Weiterbildung!

Berufsbegleitende Fortbildung zum/zur

# Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk (IHK)

In Kronach vom 5. November 2010 bis März 2013

**Berufliche Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft**
**(bfz)** gemeinnützige GmbH Kronach,
Außenstelle Lichtenfels
Gustav-Heinemann-Str. 29
96215 Lichtenfels

Herrn Michael Polig
Privat- und Firmenkunden

Telefon: 09571 9588-16
Telefax: 09571 9588-22
E-Mail: polig.michael@kc.bfz.de

## Inhaltsverzeichnis


Das bbw Kronach/Lichtenfels – Partner der beruflichen Bildung 3
Das Kompetenzfeld Kunststoff 3
Ihr Lehrgang 3
Zielgruppe 3

Ihre Voraussetzungen 4

Zeitliche Rahmendaten 5
Lehrgangsinhalt 5

Abschluss des Lehrgangs 7
Lehrgangsort für Präsenzunterricht 8

Organisation der Weiterbildung 9
Fachreferent/innen 9
Lehrgangsgebühren 9

Qualitätsmerkmale Ihrer Weiterbildung 10
Fördermöglichkeiten Ihrer Weiterbildung 10

Seminarbetreuung 11
Abschlussprüfung und Zertifizierung 11
Überprüfung der Zulassungsvoraussetzung durch die IHK 11

Anmeldeverfahren 12
Zahlungsmöglichkeiten 12
Kündigung 12
Widerrufsrecht 12

Weitere Lehrgänge aus unserem Angebot 13
Das FREMD**SPRACHEN**CENTER 13


## Anlagen


Anmeldeformular

## Das bfz Kronach/Lichtenfels – Partner der beruflichen Bildung

Seit annähernd 25 Jahren ist das bfz Kronach/Lichtenfels erfolgreich an der Gestaltung des regionalen Arbeitsmarktes beteiligt. Zeitgemäße Konzeptionen, enge Kontakte zur regionalen Wirtschaft und ein bewährtes Beratungs- und Bildungsangebot sind wesentliche Bestandteile unserer Tätigkeit, sei es in gewerblich, kaufmännisch oder sozial orientierten Fort- und Weiterbildungslehrgängen.

## Das Kompetenzfeld Kunststoff

Ziel aller Fort- und Weiterbildungsangebote ist es, Ihnen neue Ideen und Impulse für den Arbeitsalltag zu geben, Sie bei Ihrer beruflichen wie persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und Ihnen aktuelles Fachwissen für die Arbeit in Ihrem Unternehmen anzubieten.

## Zielgruppe

Facharbeiter/innen in Kunststoffberufen oder artverwandten Berufen
(Metall, Elektro, Holz oder Chemie).
Berufserfahrene Mitarbeiter/innen (auch ohne Berufsabschluss) aus den
Bereichen Kunststoff und Kautschukindustrie

## Ihr Lehrgang

### Fortbildung zur/m Industriemeister/in Kunststoff/Kautschuk - warum?

Im Zusammenhang mit veränderten Organisationskonzepten, der Verlagerung von Aufgaben und einer zunehmenden Arbeitsverdichtung in der Produktion werden Industriemeister heute immer häufiger mit Aufgaben betraut, die nicht mehr dem traditionellen Berufsbild entsprechen. Der Meister nimmt aber trotz oder gerade wegen des veränderten Aufgabenzuschnitts weiterhin eine wichtige Rolle in mittleren Positionen ein.

Untersuchungen haben ergeben, dass in Unternehmen, die Umstrukturierungsprojekte durchgeführt haben, die Meister weiterhin die zentralen Vermittler zwischen gewerblichen Mitarbeitern und den Abteilungsleitern bzw. der Unternehmensführung sind.

Nicht zuletzt wegen ihrer betrieblichen Erfahrungen, ihrer fachlichen Kompetenz - bezogen auf die konkreten tagtäglich zu lösenden technischen und organisatorischen Problemstellungen- und wegen ihrer sozialen Einbindung in die Arbeiterschaft sind sie auch künftig durch Ingenieure schwer zu ersetzen.

Sie sind heute weniger „autoritäre Respektsperson“, sondern vielmehr „kooperative Führungskraft“.

Die Aufgaben des Industriemeisters in mittleren und großen Industrieunternehmen erhalten im Zuge der Dezentralisierungsbestrebungen in den Betrieben immer mehr Ähnlichkeit mit einem Unternehmer im Unternehmen. Alle Entscheidungen sind auf der Grundlage einer Kosten-Nutzen-Rechnung zu treffen. Das heißt jeweils mit zu entscheiden, ob sich aus Entscheidungen betriebswirtschaftlich Vor- oder Nachteile ergeben.

Die Industriemeisterausbildung wird deshalb auch in Zukunft dem motivierten und leistungsorientierten Facharbeiter die Möglichkeit bieten, die erste Stufe der Karriereleiter zu erklimmen.

Mit der erfolgreich abgeschlossenen Meisterausbildung ergeben sich weitere interessante Zukunftsperspektiven durch die Aufstiegsweiterbildung zum Technischen Betriebswirt oder die Zulassung zum Studium an einer Hochschule.

## Welche Voraussetzungen Sie mitbringen müssen

An der Prüfung können Sie teilnehmen, wenn Sie bis zum Prüfungszeitpunkt eine der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem einschlägigen Ausbildungsberuf sowie 2 Jahre Berufspraxis oder

- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Ausbildungsberuf Metall, Elektro, Holz oder Chemie sowie 3 Jahre Berufspraxis oder

- Mindestens 6 Jahre einschlägige Berufspraxis.

Über die Zulassung zur Prüfung entscheidet ausschließlich die IHK.
Bei den Formalitäten zur Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen unterstützen wir Sie gerne.

## Zeitliche Rahmendaten

Starttermin: 5. November 2010
Ende: März 2013

Der Rahmenstoffplan geht von einem Zeitvolumen von ca. 820 Std. aus.

Der Lehrgang wird als Präsenzunterricht, der Lehrgangsteil „Ausbildereignungsprüfung“ in einer bewährten Kombination aus Präsenzunterricht und Heimarbeit durchgeführt.

**Der Präsenzunterricht findet an:**

Freitagen (5 Unterrichtsstunden) ab 15:00 Uhr bis ca. 19:30 Uhr und an
Samstagen (8 Unterrichtsstunden) ab 08:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr statt.
Zusätzlich findet während des gesamten Lehrgangsverlaufes 5x eine Woche Präsenzunterricht statt.

**Wichtig:**
Bei den Unterrichtseinheiten wurden **alle Schulferien** berücksichtigt und außerhalb dieser Zeiten terminiert.

## Lehrgangsinhalte

Der Inhalt des Lehrganges ist mit dem Rahmenstoffplan der IHK abgestimmt und berücksichtigt die Prüfungsanforderungen der IHK.

Die inhaltlichen Schwerpunkte umfassen

im **„Fachrichtungsübergreifenden Teil“**

- **Grundlagen für kostenbewußtes Handeln**
- **Grundlagen für rechtsbewußtes Handeln**
- **Grundlagen für Zusammenarbeit im Betrieb**

im **„Fachrichtungsspezifischen Teil“**

- **Mathematik und naturwissenschaftliche Inhalte**
- **Technologie der Werk- und Zuschlagstoffe**
- **Betriebstechnik**
- **Produktionstechnik**

sowie die **„Ausbildereignungsprüfung“**

**Sollten Sie bereits die Ausbildereignungsprüfung abgelegt haben ermäßigen sich die Lehrgangsgebühren um 390,00 Euro. Ebenfalls fallen die Prüfungsgebühren dann geringer aus.**

Im Folgenden finden Sie eine stichwortartige Übersicht über die Inhalte in den einzelnen Bereichen.

| | |
|---|---|
| **Grundlagen für kostenbewußtes Handeln** | • Volkswirtschaftslehre<br>• Betriebswirtschaftslehre |

| | |
|---|---|
| **Grundlagen für rechtsbewußtes Handeln** | • Grundgesetz<br>• Gesetzgebung, Rechtsprechung<br>• Arbeits- und Sozialrecht |

| | |
|---|---|
| **Grundlagen für Zusammenarbeit im Betrieb** | • Grundlagen des Sozialverhaltens des Menschen<br>• Einflüsse des Betriebs auf das Sozialverhalten<br>• Einflussmöglichkeiten des Industriemeisters auf die Zusammenarbeit im Betrieb |

| | |
|---|---|
| **Mathematik und natur-wissenschaftliche Grundlagen** | • Mathematik<br>• Chemie<br>• Physik<br>• Elektrotechnik<br>• Wärmelehre<br>• Statistik |

| | |
|---|---|
| **Technologie der Werk- und Zuschlagstoffe** | • Kunststoff und Kautschuk<br>• Zuschlag und Hilfsstoffe<br>• metallische Werkstoffe<br>• Werkstoffprüfverfahren<br>• Werkstoff- und Halbzeugnormen |

| | |
|---|---|
| **Betriebstechnik** | • Maschinen, Geräte, Anlagen<br>• Messen, Steuern, Regeln<br>• Arbeitssicherheit<br>• Umweltschutz<br>• Wiedergewinnungskreisläufe<br>• Energieversorgungen im Betrieb |

| | |
|---|---|
| **Produktionstechnik** | • Kunststoffverarbeitung<br>• Kunststoffbearbeitung<br>• Kautschukverarbeitung<br>• Kommunikation und Information<br>• Qualitätssicherung und –kontrolle<br>• Produktionsmaschinen und Geräte |

| | |
|---|---|
| **Ausbildereignungsprüfung** | • Grundfragen der Berufsbildung<br>• Planung und Durchführung der Ausbildung<br>• Der Jugendliche in der Ausbildung<br>• Rechtsgrundlagen der Berufsbildung |

## Abschluss des Lehrgangs

Die Abschlussprüfung gliedert sich in zwei Teile:

**1. Teil „Fachübergreifender Teil“** und die Abschlussprüfung
**2. Teil „Fachrichtungsspezifischer Teil“** werden an der IHK Unterfranken in Würzburg abgelegt.

Die **„Ausbildereignungsprüfung“** kann entweder an der Heimat- bzw. Arbeitsortkammer oder an der Kammer des Seminarorts (IHK Oberfranken in Bayreuth) abgelegt werden.

**Prüfungsgebühr**

Beachten Sie bitte, dass die Industrie- und Handelskammern eine Prüfungsgebühr erheben, die von Kammer zu Kammer unterschiedlich sein kann.

**Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer Unterfranken in Würzburg**

**Prüfung und Termine:**

Die Prüfung wird nach der bundeseinheitlichen Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Industriemeister/in Kunststoff und Kautschuk“ (IHK) durchgeführt.
Gliederung der Prüfung (Änderungen jederzeit vorbehalten!):

**1. Prüfung „Fachrichtungsübergreifender Teil“**
Grundlagen für rechtsbewusstes Handeln
Grundlagen für betriebswirtschaftliches Handeln
Grundlagen für die Zusammenarbeit im Betrieb

**Prüfungstermin:**
Wird durch die IHK bekannt gegeben sobald die Termine feststehen
sowie mündliche Pflichtprüfung im Fach „Zusammenarbeit im Betrieb“

**2. Prüfung „ Ausbildereignungsprüfung“**

**Prüfungstermin:**
Wird durch die IHK bekannt gegeben sobald die Termine feststehen

**3. Prüfung „Fachrichtungsspezifischer Teil“**
Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen
Technologie der Werk- und Hilfsstoffe
Betriebstechnik
Produktionstechnik

**Prüfungstermin:**
Wird durch die IHK bekannt gegeben sobald die Termine feststehen

Die Termine für mündliche Ergänzungsprüfungen im Fachrichtungsübergreifenden und Fachrichtungsspezifischen Teil finden (bei Bedarf) ca. 8 Wochen nach der schriftlichen Prüfung im Fachrichtungsübergreifenden Teil statt. Wir werden Sie gegebenenfalls rechtzeitig darüber informieren.

Änderungen im Lehrgangs- und Prüfungsablauf jederzeit vorbehalten!

## Lehrgangsorte für den Präsenzunterricht

**bfz Kronach**
Maximilian-von-Welsch-Str. 9
96317 Kronach

## Organisation der Weiterbildung / Unterrichtstermine

Die Bayerischen Schulferien werden berücksichtigt.

**Unterrichtszeiten: (Beispiel)**
Freitag 15.00 - 19.15 Uhr (5 Unterrichtsstunden + Pausen)
Samstag 08.00 - 15:15 Uhr (8 Unterrichtsstunden + Pausen)

**Wichtig**: 5 x eine Woche Vollzeitunterricht,
Die Präsenztage für den Lehrgangsteil „Ausbildereignungsprüfung“ sind in der u.a. Planung ***nicht*** enthalten

Den genauen Stundenplan bekommen Sie unmittelbar vor den jeweiligen Präsenzseminaren von uns zugesandt.

## Fachreferent/innen

Jeder Bildungsträger ist nur so gut wie seine Mitarbeiter/innen und Referent/innen. Sowohl auf aktuelles Fachwissen als auch auf die methodisch-didaktischen Fähigkeiten unserer Seminarleiter/innen und Lehrkräfte legen wir seit jeher größten Wert. Daher arbeiten wir nur mit erfahrenen und fachkompetenten Lehrkräften zusammen und überprüfen regelmäßig die Qualität der von uns eingesetzten Referent/innen. Viele davon sind auch in Prüfungsausschüssen vertreten.

## Lehrgangsgebühren

Die Lehrgangsgebühr beträgt Euro 3.935,00. Sie können die Gebühren auch in Raten bezahlen. In der Gebühr ist das Lehrmaterial (ca. 400 €) sowie die Prüfungsgebühren (IHK) (ca. 530 €) nicht enthalten. Sollten Sie bereits die Ausbildereignungsprüfung abgelegt haben ermäßigen sich die Lehrgangsgebühren um 390,00 Euro. Ebenfalls fallen die Prüfungsgebühren dann geringer aus.

Eine Kündigung ist jeweils mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende möglich. Es fallen dann lediglich die anteiligen Lehrgangsgebühren an. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Bis 14 Tage vor Beginn des Lehrgangs können Sie kostenfrei zurücktreten.

## Qualitätsmerkmale Ihrer Weiterbildung

- 28 Monate Lehrgangsdauer bis zur schriftlichen Prüfung
- Speziell für jedes Fach entwickeltes Lehrmaterial
- Coaching durch praxiserfahrene Dozenten
- Regelmäßige Kontrolle Ihrer Lernerfolge
- Spezielle Prüfungsvorbereitung
- Direkt in die Praxis umsetzbares Wissen
- Persönliche Betreuung durch feste Ansprechpartner

## Fördermöglichkeiten Ihrer Weiterbildung:

## Ausbildungsförderung (Meister-BAföG)

Als Teilnehmer/in erhalten Sie über das so genannte Meister-BAföG einen einkommens- und vermögensunabhängigen Zuschuss in Höhe von 30,5% zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Seit Februar 2009 erhalten Sie bei bestandener Prüfung einen zusätzlichen Darlehenserlass von 25%. Voraussetzung ist lediglich, dass Sie nicht bereits über eine gleichwertige oder höhere Qualifikation verfügen. Folgende Antragsformulare für diese Ausbildungsförderung finden Sie in unseren Anlagen:

**Formblatt A** (Antrag auf Förderung einer beruflichen Aufstiegsfortbildung)

Bitte füllen Sie dieses Formblatt selbst aus und legen es zu Ihren Unterlagen

**Formblatt B** (Bescheinigung über den Besuch einer Fortbildungsstätte/die Teilnahme an einem Fernunterrichtslehrgang / mediengestützten Lehrgang)

Bitte senden Sie uns dieses Formular mit den Anmelde- oder Vertragsunterlagen zu. Sie erhalten dieses ausgefüllt von uns zurück, wenn uns Ihr Teilnahmevertrag unterschrieben vorliegt.

**Anlage zu Formblatt B** (Bestätigung der Zulassungsvoraussetzungen)

Bitte füllen Sie die Kopfzeile aus und senden dieses Formular zusammen mit Formblatt B an uns zurück. Das Formular ‚Anlage zu Formblatt B' wird Ihnen anschließend ausgefüllt von der Industrie- und Handelskammer Bayreuth für Oberfranken zugesandt.

Bei Erhalt aller ausgefüllten Formblätter, senden Sie diese bitte gesammelt an Ihr zuständiges BAföG- bzw. Landratsamt. Weitere Informationen zur Ausbildungsförderung erhalten Sie auf der Internetseite www.meister-bafoeg.info

## Ausbildungsförderung (Bildungsprämie)

Seit Januar 2010 erhalten Teilnehmer einer beruflichen Weiterbildung einen Prämiengutschein von bis zu 500,00 Euro vom Staat.

Bedingung für den Erhalt des Prämiengutscheins ist, dass man erwerbstätig ist und das zu versteuernde Jahreseinkommen die Grenze von 25.600 Euro nicht übersteigt (bei gemeinsamer Veranlagung gelten entsprechend 51.200 Euro) und man ein Beratungsgespräch bei einer anerkannten Beratungsstelle in Anspruch nimmt.

16 unserer bfz und bbw Standorte sind anerkannte Beratungsstellen für die Bildungsprämie. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns für eine persönliche Beratung.

## Seminarbetreuung

Während der gesamten Lehrgangsdauer steht Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner im bbw/bfz Kronach/Lichtenfels zur Verfügung, der Sie sowohl in fachlicher wie organisatorischer Hinsicht gerne unterstützt.

## Abschlussprüfung und Zertifizierung

Die Abschlussprüfung zum/zur Industriemeister/in Kunststoff/Kautschuk (IHK) legen Sie vor der zuständigen Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg für Unterfranken ab. Die erfolgreich bestandene Prüfung wird dann von der IHK dementsprechend zertifiziert und ist bundesweit anerkannt.

## Überprüfung der Zulassungsvoraussetzung durch die IHK:

Bitte senden Sie den ausgefüllten Antrag (s. Anlage) auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zum/zur Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK) an:

Industrie- und Handelskammer
Würzburg für Unterfranken
Frau Julia Glücker
Mainaustrasse 33
97082 Würzburg

## Anmeldeverfahren

Anmelden für die Fortbildung zum/zur „Industriemeister/in Kunststoff/Kautschuk (IHK)“ können Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular. Bitte legen Sie noch folgende Unterlagen zur Anmeldung bei:

- aktueller tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild
- Bestätigung über die mit Erfolg abgelegte Berufsausbildung (Kopie)
- Bestätigung des Arbeitgebers über die beruflichen Tätigkeiten sowie der Anstellungszeit
- ausgefülltes Formular ‚Antrag auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen’ (siehe Anlage)
- ausgefülltes Formblatt B zur Ausbildungsförderung (siehe ‚Ausbildungsförderung’)

Die Anmeldung zur Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer wird vom Bildungsträger während der Fortbildung durchgeführt.

## Zahlungsmodelle

Sie können aus zwei verschiedenen Zahlungsmodellen wählen:

Variante A gewährt Ihnen einen 5%-igen Barzahlungsrabatt bei Komplettüberweisung der Lehrgangsgebühr zum Lehrgangsbeginn.

Bei Variante B wird die Lehrgangsgebühr auf Monatsraten über die Dauer des gesamten Lehrgangs aufgeteilt, die per Einzugsermächtigung eingezogen werden. Zinsaufschläge entstehen dadurch nicht.

## Kündigung

Während des Lehrgangs besteht eine Kündigungsmöglichkeit in dreimonatlichen Abständen ab dem Tag des Lehrgangsbeginns mit einer Frist von sechs Wochen. An Teilnehmergebühren fallen dann die anteiligen Kosten an. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

## Widerrufsrecht

Sie haben ein Widerrufsrecht innerhalb von 14 Tagen nach Unterzeichnung des Teilnahmevertrags bzw. bis spätestens 10 Tage vor Lehrgangsbeginn. Der Widerruf muss schriftlich erfolgen. Eventuell gezahlte Lehrgangsgebühren werden für den Fall des Widerrufs zurückerstattet.

## Weitere Lehrgänge aus unserem Angebot:

- Ausbildung der Ausbilder (IHK)
- Fachwirt/-in im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK)
- Maschinen- und Anlagenführer/-in (IHK)
- Servicefachkraft für Dialogmarketing (IHK)
- Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)

Gerne senden wir auch Ihren Bekannten, Freunden oder Kollegen Informationsmaterial zu diesen Lehrgängen zu!

## Das FREMDSPRACHENCENTER

Das FREMD**SPRACHEN**CENTER in der bfz gGmbH bietet Ihnen Minigruppenkurse, Einzeltraining, Intensivkurse und Ongoing-Training für viele Sprachen sowohl für den Alltag, als auch für den Gebrauch im Berufsleben aus allen Sprachniveaus an.

Die Schwerpunkte der Kurse liegen beim Erlernen des Sprechens der Sprache.

Natürlich richten wir unsere Seminare aber auch explizit auf Ihre persönlichen Wünsche aus.

Falls Sie weitere Information wünschen, geben wir Ihnen gerne Auskunft. Infomaterial sowie einen Termin für ein Beratungsgespräch erhalten Sie von Herrn Michael Polig unter der Telefonnummer 09571 9588-16.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

FREMDSPRACHENCENTER

F·S·C
FREMDSPRACHENCENTER